



Soziale Stadt

Elternanker



QM Rollbergsiedlung

Quartiersmanagement Rollbergsiedlung

Elternanker

Gedacht und "einfach" gemacht – Ein Raum für Eltern im Kiez

"Manchmal reicht eine engagierte Schlüsselfigur mit einer guten Idee, um etwas in Bewegung zu setzen und Dinge zu verändern." So beschreibt das Quartiersmanagement Rollbergsiedlung die treibende Kraft und den Erfolg des Projektes "Elternanker" treffend. Yildiz Yilmaz hat auf ihren Kiez geschaut mit der Frage "Was kann ich selbst tun für mehr Integration, Bildung und nachbarschaftlichen Austausch?". Und sie hat gehandelt: In Kontakt mit vielen Eltern mit Migrationsgeschichte und orientiert an deren Themen und Bedürfnissen gründete sie 2010 ein Elterncafé an der "Regenbogen Grundschule". Das traf einen Nerv und das Café entwickelte sich schnell zu einer gut besuchten Anlaufstelle und zu einem Ort des Austauschs, der Beratung und Vernetzung.

Selbsthilfe im Quartier – verortet und unterstützt

Das Quartiersmanagement erkannte früh die Potenziale der Idee und des Engagements von Frau Yilmaz und unterstützte organisatorisch sowie seit 2012 auch mit Mitteln der Sozialen Stadt die Weiterentwicklung der Anlauf- und Beratungsstelle zu einem Anker für Eltern im Kiez. Die Erstberatungen im "Elternanker" zum deutschen Bildungssystem, zu Erziehungsfragen, zu Berufsberatung und Gesundheit, zu Alltagsproblemen oder zu Gewaltprävention, Angebote wie Mediation oder Hilfe mit Formularen wurden zunehmend vor allem von Frauen nachgefragt und waren derartig erfolgreich, dass das Quartiersmanagement gemeinsam mit Frau Yilmaz das Kiez-Café STERN als zweiten Standort für Eltern im Kiez etablierte. Das Wohnungsbauunternehmen STADT und LAND unterstützt durch eine verminderte Miete.

Vom Elternanker zum Kiezanker – Engagement, das bleibt

Mittlerweile hat sich das Projekt "Elternanker" mit der Gründung des Vereines Kiezanker e.V. in der Nachbarschaft wahrlich fest verankert. Das Kiez-Café STERN, das nun Vereinscafé Kiezanker heißt, ist ein zentraler Treffpunkt im Quartier. Von hier aus hat sich zunehmendes Engagement von Rollberger Müttern für den Kiez entwickelt. Beratungen und Ausflüge werden seit Ende der Projektförderung durch die Soziale Stadt ehrenamtlich weitergeführt und es finden weiter Feste und Workshops statt. Aus einem "kleinen Pflänzchen" und der Initiative einer einzelnen Frau ist ein breites Netzwerk im Kiez geworden. Bei der bundesweiten Verleihung des "Preises Soziale Stadt 2016" am 22. Juni 2016 wurde das Projekt "Elternanker" mit besonderer Anerkennung in der Kategorie Bildung, Kultur und Gesundheit hervorgehoben.

Kontakt: sternim@web.de, info-rollberg@quartiersmanagement.de, Tel: 030 – 68977258

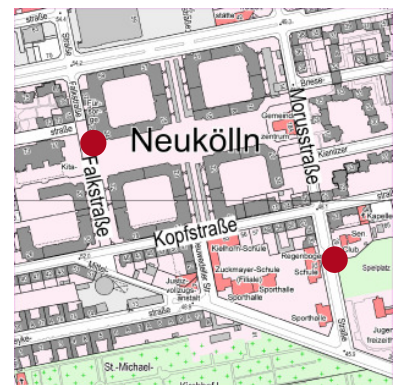
Quelle: Quartiersmanagement Rollbergsiedlung

Fotos: Kiezanker e.V., VHW

Stand: Juni 2016



Referat IV B -Soziale Stadt, Stadtumbau,
Zukunftsinitiative Stadtteil
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin
www.quartiersmanagement-berlin.de



Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000

Adresse:

Falkstraße 24 und Morusstraße 32-40,
12053 Berlin, Neukölln

Realisierung:

2012 bis 2015

Förderkosten:

24.600 EUR, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Trägerin:

Yildiz Yilmaz



Handlungsfeld der Sozialen Stadt

▪ Bildung, Ausbildung, Jugend

- Arbeit und Wirtschaft
- Nachbarschaft
- Öffentlicher Raum
- Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner